



aktuell

Ausgabe 1/2011



Kitzinger Ruderverein
von 1897 e.V.



<i>Generationenwechsel im Vorstand, Hella Sauer übergibt ihr Amt an Dieter von der Kall</i>	3
<i>Grußwort des neuen Vorstand</i>	4
<i>Bericht zur Jahreshauptversammlung 2011 – ein neuer Vorstand wird gebildet</i>	5
<i>Bericht der Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2010</i>	8
<i>Verdiente Mitarbeiter scheiden aus</i>	15
<i>KRV- Jahresabschluss 31.12.2010</i>	17
<i>Neue Mitarbeiter in Vereinsführung und Mitarbeiterkreis stellen sich vor</i>	18
<i>Ruderverein ganz vorne bei Stadtsportlerehrung</i>	21
<i>Hochwasser im Januar</i>	22
<i>Waldemar Beck wird 90</i>	25
<i>Der Stegaufbau am 28.03.2011</i>	28
<i>Sicherheit auf dem Wasser</i>	30
<i>Wintertraining der Richard-Rother-Realschule</i>	32
<i>Rückblick 2010 – Das Ruderseminar der EBWK Consulting</i>	33
<i>Lena Bieber startet für Würzburger Ruderverein Bayern</i>	35
<i>Fahrtenbuchauswertung 2010</i>	36
<i>Vereinszeitung Online zum Zweiten</i>	36
<i>TERMINE 2011</i>	38
<i>Einteilung des Ruderbetriebs 2011</i>	39

Titelbild: Der Neue und der Alte Vorstand: (v.l.) Simone Günther (Wirtschaft neu), Margot Junker (Verwaltung alt), Richard Böhm (Verwaltung neu), Michaela Volbers (Finanzen alt), Guido Böhm (Finanzen neu), Dieter von der Kall (Vereinsvorstand neu), Hella Sauer (Vorstand bis 2011), Gerd Bock (Sportvorstand)

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:,

Dieter von der Kall, Erlach, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Web: www.ruderverein-kitzingen.de/

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber u. Helga Staudt-Bieber, Tel: 09321/24802, eMail: PeterBieber@googlemail.com

Internetpräsenz: Richard Böhm, Tel 09321/22762, eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Werbung: Brigitte Löffler, Tel 09321/5528, eMail: B.Loeffler1@gmx.de

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Anmerkung der Redaktion:

Angesichts des Umbruchs in der Vorstandschaft haben wir uns auch für eine (behutsame) Umstellung des Layouts der Zeitung, insbesondere der Titelseite, entschieden. Helga Staudt-Bieber hat dazu die Vorlage entwickelt..

Generationenwechsel im Vorstand des KRV

Hella Sauer übergibt ihr Amt an Dieter von der Kall

Ganz im Mittelpunkt der ersten Ausgabe des Jahres 2011 steht natürlich die Generalversammlung mit einem weitgehenden Wechsel in den Schlüsselpositionen der Vorstandschaft.

Erinnern wir uns kurz an den letzten Vorstandswechsel vor jetzt genau zehn Jahren zurück. Nach über 30-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Vereins hatte sich Helmut Drenkard aus Altersgründen nicht mehr für eine Kandidatur zu Verfügung gestellt, und lange Zeit sah es so aus, als ob kein Nachfolger gefunden werden könnte. Erst in allerletzter Stunde erklärte schließlich Hella Sauer ihre Bereitschaft, den Verein weiterzuführen.

Als Tochter von Otto Grunewald, selbst langjähriger Vorstand des Kitzinger Rudervereins, konnte sie es sich einfach nicht vorstellen, den Verein in dieser Situation in Stich zu lassen, und stellte sich deshalb dieser Aufgabe – sicherlich eine Entscheidung, die ihr nicht leicht gefallen ist.

Aus diesem "Noteinsatz" sind dann insgesamt doch 10 Jahre an der Spitze des KRV geworden. Mit ihrer besonnen und ausgleichenden Art, ebenso wie mit ihrer unermüdlichen Einsatz- und Arbeitsbereitschaft, hat uns Hella sehr gut durch diese Zeit gebracht.

An ihren Nachfolger übergibt sie ein in jeder Hinsicht wohlbestelltes Haus, einen finanziell gesunden Verein mit steigenden Mitgliederzahlen und hoher Attraktivität, vor allem aber mit vielen Mitgliedern, die sich in vielfältiger Form aktiv in der Vereinsarbeit einbringen.

Hella, wir danken dir!



Dieter von der Kall, unser neuer Vorstand, mit seinen beiden Vorgängern Hella Sauer und Helmut Drenkard

Grußwort des neuen Vorstand

Liebe Ruderfreunde,

nachdem am Freitag den 25. März 2011 im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Bootshausaal der neue Vorstand des Kitzinger Rudervereins gewählt wurde, möchten wir nun die Gelegenheit nutzen und uns Euch vorstellen.

- | | |
|---|---------------------|
| • Vorsitzender | Dieter von der Kall |
| • Stellvertretender Vorsitzender Sport | Gerd Bock |
| • Stellvertretender Vorsitzender Finanzen | Guido Böhm |
| • Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung | Richard Böhm |
| • Stellvertretender Vorsitzender Wirtschaft | Simone Günther |

Für die kommenden zwei Jahre werden wir versuchen, die Geschicke des Kitzinger Rudervereins im Interesse der gesamten Mitgliedschaft zu vertreten.

Unsere Ziele sind es, den Verein weiterhin auf der sportlichen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt finanziellen Erfolgsspur zu halten und die Richtung so zu fixieren, dass auch in Zukunft der Kitzinger Ruderverein eines der Aushängeschilder der Stadt Kitzingen sein wird.

Wir werden uns bemühen, für alle Mitglieder ein offenes Ohr, für Wünsche, Anregungen und auch Kritikpunkte, zu haben und diese im Sinne der Rudergemeinschaft und zum Wohle des Kitzinger Rudervereins zu diskutieren und ggf. auch umzusetzen.

Die kommenden Wochen werden wir nutzen, um uns zu orientieren und Aufgaben, Ziele, Projekte zu definieren, die wir dann in Angriff nehmen wollen.

Über den aktuellen Stand unserer Arbeit werden wir Euch auf dem Laufenden halten. Dazu werden wir von Zeit zu Zeit, Veröffentlichungen auf der Internet Seite des Kitzinger Rudervereins (<http://www.ruderverein-kitzingen.de>) einstellen.

Wir wünschen euch und uns eine gesunde, erfolgreiche Rudersaison 2011.

Der neu gewählte Vorstand

Simone, Gerd, Richard, Guido und Dieter

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2011 – ein neuer Vorstand wird gebildet

Die Jahreshauptversammlung des Kitzinger Rudervereins fand am Freitag, den 25. März 2011 im Bootshausaal des Kitzinger Rudervereins statt.



Der scheidende Vorstand Hella Sauer übergibt symbolisch die Schlüssel des Vereins an unseren neuen Vorstand Dieter von der Kall

Es waren 56(!) Mitglieder erschienen. In dieser hohen Zahl (persönlich habe ich bisher keine auch nur annähernd ähnlich gut besuchte Veranstaltung erlebt) spiegelt sich die Bedeutung der diesjährigen Versammlung wieder. Auffällig auch die gesamte Atmosphäre im Raum: Spannung, Erwartung, Interesse waren zu spüren, am besten vielleicht unter dem Begriff Aufbruchstimmung zusammenzufassen.

Die Versammlung wurde von **Hella Sauer** traditionell mit dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder eröffnet. Auf den Überblick über den aktuellen Mitgliederstand (aktuell 212 Mitglieder, im vergangenen Jahr 25 Neueintritte, 18 Austritte, 1 Mitglied verstorben) folgte ein Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse ihrer zehnjährigen Amtszeit als Vorstand des KRV. Dieser Rückblick wird in einem Folgeartikel in großen Teilen wiedergegeben.

Sportvorstand **Gerd Bock** setzte die Versammlung mit dem Bericht zu den wichtigsten sportlichen Erfolgen des vergangenen Jahres fort. Neben den herausragenden Leistungen von Lena Bieber (Deutsche Meisterin U23 Leichtgewichts-Einer, 11. Platz U23 Leichtgewichts-Einer Weltmeisterschaft) wurden auch von Vera Böhm (5. Platz Deutsche Meisterschaften U19 Doppelzweier) und Christian Benz (Bayerische Meisterschaften, 3. Platz im Einer) hervorragende Platzierungen erreicht. Sehr gut schlugen sich unsere aktiven Mastersrunderer Gerhard Hofmann (verschiedene Langstreckenregatten, u.a. 2. Platz beim Rheinmarathon, Sieg bei der Kühkopffregatta), sowie Karin Bock und Helga Staudt-Bieber (1. Platz Doppelzweier Euromasters Regatta in München).

Anschließend folgte der Bericht von **Michaela Volbers** zum Bereich Finanzen mit dem erfreulichen Fazit, dass unser Verein finanziell auf einem sehr soliden Fundament steht. Der Bericht wird in einem eigenen Artikel komplett wiedergegeben.

Wiederum Hella Sauer setzte mit Berichten zum Bereich Wirtschaft fort. Sie hatte diesen Bereich kommissarisch von Else Kümmel übernommen.

Helga Staudt-Bieber, Ressortleiterin Jugendsport, ging besonders auf die Situation des Schulruderns ein. Neben der reibungslosen und seit vielen Jahren andauernden Zusammenarbeit mit der Richard-Rother-Realschule wurden auch die Probleme mit dem Armin-Knab-Gymnasium angesprochen.

Bootswart **Gerhard Hofmann** bedankte sich bei den Ruderern für den im Allgemeinen pfleglichen Umgang mit dem Bootsmaterial. Auch im vergangenen Jahr waren keine größeren Schäden zu vermelden. Sein besonderer Dank galt auch Ingo Böhm und Christian Benz, die ihn immer wieder bei seiner Arbeit unterstützten.

Den Berichtsreigen schloss Wanderruderwart **Heiner Sauer**. Er freut sich darüber, dass unser Verein zu einem der aktivsten Vereine Bayerns auf dem Gebiet des Wanderruderns zählt. Bestätigt wurde das auch durch die Verleihung des Bayerischen Wanderruderpreises 2009 an den Kitzinger Ruderverein.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Ja Stimmen</i>	<i>Nein Stimmen</i>	<i>Enthaltun gen</i>
Geschäftsführender Vorstand				
Vorsitzender	Dieter von der Kall	54	0	2
Sportvorstand	Gerd Bock	55	0	1
Finanzen	Guido Böhm	55	0	1
Verwaltung	Richard Böhm	55	0	1
Wirtschaft	Simone Günther	54	0	2
Ressortleiter				
Wettkampfsport	Florian Bock	54	0	2
Jungendsport	Helga Staudt- Bieber	55	0	1
Breitensport	Margot Junker	53	1	2
Öffentlichkeitsarbeit	Peter Bieber	54	1	1

Jugendleiter (§ 13.3.) : Friederike Knobling

Die Jugendleiterin ist durch die Mitgliederversammlung bestätigt worden.

Zum Mitarbeiterkreises (§ 12) gehören:

Kassenprüfer: Burkard Volbers, Eugen Volbers

Mitarbeiter im Bereich Verwaltung: Oliver Voit (Mitgliederverwaltung), Karin Bock und Helga Staudt-Bieber(Protokollführung)

Übungsleiter:

Gerd Bock, Karin Bock, Florian Bock, Helga Staudt-Bieber, Peter Bieber, Richard Böhm, Andrea Böhm, Ingo Böhm, Hannah Drenkard, Thomas Kern, Friederike Knobling, Thomas Turba, Margot Junker (Senioren-sport), Burkard Volbers (Senioren-sport), Heinrich Hertkorn Senioren-sport)

Wanderruderwart: Bernd Löffler

Bootswart: Gerhard Hoffmann

Hauswart: Matthias Sigloch, Elmar Cäsar (Mitarbeiter)

Mitarbeiter im Bereich Wirtschaft: Brigitte Löffler, Bernd Löffler, Oliver Günther, Else Kümmel, Hella Sauer.

Im Mitarbeiterkreis stellten sich Matthias Sigloch als Hauswart, Oliver Voit für den Mitgliederverwaltung, Karin Bock und Helga Staudt-Bieber für die Protokollführung, Oliver Günther, Brigitte und Bernd Löffler im Bereich Wirtschaft, sowie Bernd Löffler für den Bereich Wanderrudern zu Verfügung.

Im Anschluss an die Wahlen übergab Hella Sauer symbolisch die Schlüssel des Vereins an den neuen Vorsitzenden Dieter von der Kall.

Bericht der Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2010

Anbei veröffentlichen wir auszugsweise den Bericht von Hella Sauer zum vergangenen Jahr, verbunden mit einem Rückblick auf wichtige Ereignisse während ihrer zehnjährigen Amtszeit.

.....

Wie ja inzwischen wohl allgemein bekannt ist, wird heute ein doch deutlicher Wechsel in der Vorstandschaft und dem Mitarbeiterkreis vollzogen werden!

Natürlich habe ich den letzten Wochen viel darüber nachgedacht, denn 10 Jahre in der Vereinsführung waren für mich persönlich eine intensive Zeit. Viele Themen und Aufgaben standen zur Diskussion und in vielen Bereichen konnten wir zu Ergebnissen kommen.

Der Beginn der Amtszeit 2001 war ja damals für mich völlig überraschend und hätte ich nicht von Kindheit an durch meinen Vater eine enge Verbindung zu diesem Verein gehabt, der ja bei uns zuhause eigentlich immer präsent war, so würde ich nicht heute noch hier stehen.

Vor 10 Jahren hatte ich nur etwa 3 Wochen Zeit, um mich zu entscheiden, nachdem man die Anfrage an mich gerichtet hatte, denn die Zeit drängte, eine Alternativlösung gab es zu dem Zeitpunkt nicht und um den Verein als solchen nach dem Gesetz funktionsfähig zu halten, stimmte ich dann zu.

Nun gut! Ich habe es nicht bereut!

Mit den Vorbereitungen für den heutigen Führungswechsel hatten wir in den Ausschuss-Sitzungen bewusst frühzeitig begonnen und ich bin sehr froh, dass es tatsächlich gelungen ist, für alle Posten die passenden Nachfolger zur Wahl vorzustellen.

Bevor wir aber zu diesen Neuwahlen kommen, habe ich mir vorgenommen, einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre zusammen zu fassen.

Das erste Thema nach den Neuwahlen 2001 war die Information über die Möglichkeit, im Bereich Schulrudern, d.h. differenzierten Sportunterricht, geleitet von Helga Staudt-Bieber in der Richard-Rother-Realschule Fördergelder aus Staatsmitteln für Sportgeräte zu beantragen. Über diese Möglichkeit wurde abgestimmt und Mitte des Jahres ein Gig-Vierer, kombinierbar als Doppelfünfer, 1 Renn-Einer und 5 Paar Skulls bestellt.

2002 konnten wir beim Anrudern 5 neue Boote taufen:

- Renn-Einer „Domina“ durch OB Moser
- Renn-Einer „Helmut Drenkard“ durch den Enkel Moritz Bock



Vor genau 10 Jahren übernahm Hella Sauer das Amt der ersten Vorsitzenden des KRV von Helmut Drenkard (hier beim Eröffnungstanz des Sommerfestes 2001).

- Kunststoff-Trainingseiner „Meefischle“ durch Herrn Grein vom BLSV
- Leichtgew. Renn-Einer „Bluebird“ durch Landrätin Tamara Bischof
- kombinierbarer Kunststoff-Doppelvierer/fünfer „Quintus“ durch den stellvertretenden Direktor der RR-Realschule Herrn Husslein

2003 haben die Fenster im Bootshaussaal zur Substanzerhaltung einen neuen Anstrich bekommen.

2003 hatte uns auch Waldemar Beck im Rahmen unseres Sommerfestes wieder einmal besucht.

Übrigens ist Waldemar Beck jetzt am 14. März 2011 90 Jahre alt geworden. Helmut, Margot und ich haben die Gelegenheit genutzt, ihm persönlich aus alter Verbundenheit die Glückwünsche unseres Vereins zu überbringen und es war deutlich zu sehen, dass ihm diese Überraschung viel bedeutet hat. Das hat uns auch seine Frau im Nachhinein noch mal bestätigt und eine Spende an den Verein überwiesen.

2004 wurde der Doppelzweier „Eisvogel“ von Herrn Dietrich (Sparkasse Mainfranken) getauft. 2004 war auch die Gründung der Sportarbeitsgemeinschaft mit dem Armin-Knab-Gymnasium mit 13 Schülern unter der Leitung von Florian Bock. Anfang 2004 waren dann auch wieder die ersten Fahrten mit dem neu geriggerten Skullachter „Spätlese“, den die AH-Gruppe um Heinrich Hertkorn schon 1990 vom Ruderleistungszentrum München als Rennboot erworben hatten. In Eigenleistung bekam die Außenfassade der Bootshalle unter der Regie von Peter Doll und Peter Rogenhofer einen neuen Anstrich. Auch die Außenwand der Gartenwirtschaft und Umkleideräume wurden neu geweißt. 2005 hat Michaela Volbers den Posten „Finanzen“ übernommen und Angelika Kümmel abgelöst. Am 29. 10. 2005 wurden im Rahmen eines Schoppenabends langjährige Mitglieder für 25-, 40- und 50 jährige Treue zum Verein geehrt.

2005 wurden wir in einer Veranstaltung zum ersten mal vom Wasser- und Schifffahrtsamt über die Möglichkeiten einer Änderung im Bereich unseres Bootssteges im Rahmen des Mainausbaues informiert. Die Kosten für die Veränderung der Ufersituation in unserem Stegbereich sollten aber allein bei uns liegen (ca. 15.000 €). Dazu würden dann aber noch die Kosten für einen neuen Steg kommen, um die Anlegestelle komplett zu gestalten! Zu diesem Zeitpunkt war uns klar, dass wir auf solche Ausgaben erst mal Ansparungen und genaue Informationen über die Vorgehensweise einholen müssten.

2006 wurde die Festsetzung neuer Mitgliederbeiträge ab 1.1.2007 beschlossen. 2006 wurde dann die Gartenwirtschaft in Eigenregie renoviert und wir veranstalteten wieder ein Sommerfest. Bei der Gelegenheit wurde der neue Trainingseiner „Kitz“ durch Lena Bieber getauft.

Helmut Drenkard, Heiner und Hella Sauer entfernten den Efeu am Haupthaus und auch in diesem Jahr wurde das Dach der Bootshalle durch die Fa. Kaidel neu gedeckt. Das Ehepaar Kaidel ist ja Mitglied bei uns.

Im Jahr 2007 war wieder das Thema Mainausbau und Umgestaltung der Mainpromenade bis zur Slipanlage Ecke Bootshaus im Gespräch. Den Auftrag für die Veränderung der Uferpromenade hatte das Büro arc-grün (Thomas Wirth) von der Stadt erhalten. Für unsere Situation war alles noch unklar. Im März wurde von der Fa. Gaiser in unserem Anbau eine neue Heiztherme eingebaut, nachdem es laufend Probleme und Störungen gegeben hatte. Am 30. April beteiligte sich eine Viererbesatzung des KRV an den Filmaufnahmen mit „Erwin Pelzig“ (Frank-Markus Barwasser). Ein Tag Einsatzbereitschaft für eine kurze Hintergrundszene im Film „Vorne ist verdammt weit weg“. Das war übrigens der 2. Filmauftritt vom KRV! Die erste Beteiligung vor vielen Jahren war in dem Film „Händels Auferstehung“.

2007 standen alle Termine im Zeichen unseres 110-jährigen Vereinsjubiläums (Vereinsgründung Mai 1897). Wichtig war ein

Schoppenabend mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienst in der Vereinsarbeit.

Auch Thomas Stamm, der zu dem Zeitpunkt Vizepräsident des BRV war), konnte anwesend sein und zeichnete unseren Trainer Florian Bock mit der Verbandsnadel des BRV aus.

Am 25. August war eine Ergometer- und Ruder-Aktion in den Vereinen am Tag der Eröffnung der Ruder-Weltmeisterschaft in München. Die Aktion lief unter der Bezeichnung „Deutschland rudert für Unicef“ und 50 Cent pro km wurden als Spende angerechnet zur Unterstützung der Trinkwasserversorgung in afrikanischen Ländern.

2008 richtete der KRV die Wasserspiele der Bayerischen Ruderjugend aus. Hier zeigte sich eine vorbildliche Zusammenarbeit der vielen freiwilligen Helfer. Es war ein toller Erfolg für den KRV und ein guter Tag für unsere Vereinszusammengehörigkeit.

Ab 1. September begann die Restaurierung des Parkettbodens hier im Saal. Da unser Hauptgebäude als Baudenkmal in die Denkmalliste eingetragen ist, wurde unser Vorhaben vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, von der Fränk. Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, vom Landkreis Kitzingen, der Stadt Kitzingen und durch Einzelspenden von Vereinsmitgliedern mitfinanziert.

Am 5. Dezember 2008 fand passend zum bundesweiten Tag des Ehrenamtes wieder unser Winterabend für aktive Mitarbeiter statt. In diesem Rahmen wurden vier Mitglieder für besondere Verdienste und langjährige Treue zum Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet (Georg Dillig, Jakob Mangold, Karl Spath, und Heinrich Sauer).

Am 3. Mai 2009 war das offizielle Anrudern mit Bootstaufer. Gäste an diesem Tag waren OB Müller und Sportreferent May.

Getauft wurden

- ein Kunststoff-Einer der Premiumklasse aus der Bootswerft Empacher auf den Namen „Stella“ - getauft von Helga-Staudt-Bieber. Das Boot steht z.Z. immer noch Lena Bieber zur Verfügung, zur Unterstützung und Anerkennung ihrer Leistungen in den vergangenen Jahren. Die Eltern hatten sich auch mit einer Spende an dem Bootskauf beteiligt.
- ein Renn-Gig-Fünfer, ein Kunststoff-Boot aus der Bootswerft Schellenbacher, Linz, getauft durch Yolanda, der Enkelin von Georg Wittmann. Das Boot wurde durch Spenden der Gruppe um Heinrich Hertkorn finanziert.

Ende Juli 2009 Krönung der Saison für Lena Bieber durch den Weltmeistertitel der Altersklasse U23 im Leichtgewichts-Frauen-Doppelvierer im tschechischen Racice. Wir reagierten spontan mit einem Sektempfang im Bootshausgarten und mit einem Empfang bei OB Müller im historischen Rathaussaal. Beim Sommerfest im Bootshausgarten gab

es mit dem Ehrengast Thomas Stamm, Präsident des BRV nochmals eine Würdigung.

Als Überraschung hatten sich Florian Bock, die Ruderjugend und einige Erwachsene einen Autokorso durch die Kitzinger Innenstadt ausgedacht.

September 2009: Inzwischen hat die Stadt in dem Bereich Ecke Dekanat – Bootshaus sich völlig aus der Mitgestaltung unserer Ufer- und Stegsituation im Rahmen des Wassertourismus zurückgezogen. Neue Gesprächspartnerin ist ab diesem Zeitpunkt Frau Maya Schmitt vom Landratsamt Kitzingen. Sie ist die Betreuungsperson für das Projekt „Gelbe Welle“ im Rahmen des „Leader + Konzeptes“. Das Projekt dient zur Förderung der wassertouristischen Infrastruktur im Landkreis Kitzingen und in diesem Rahmen werden Ein- und Ausstiegsstellen für den muskelbetriebenen Wassersport geschaffen bzw. mitfinanziert.

Nun ein paar Informationen zum Jahresverlauf 2010:

Zuerst mal statistisches:

Der Verein zählte zum 31. 12. 2010: 212 Mitglieder (im Vorjahr 206).

Eingetreten sind im Berichtsjahr 25 Mitglieder; den Austritt erklärt haben 18 Mitglieder; verstorben ist 1 Mitglied.

Statistik:	männlich	weiblich		Gesamt
Jahrgang 1997	6	1		7
1993 – 1996	25	6		31
1984 – 1992	22	10		32
1970 – 1983	12	4		16
1950 – 1969	34	20		54
vor 1950	45	14		59
Summe	144	55		199
+ auswärtige Mitglieder				13
Schüler/Schülerinnen der RRS				9

Für das Ruderjahr 2010 konnten wieder die geruderten Kilometer zusammengestellt werden: Bei insgesamt 3.522 Fahrten wurden 46.475 km von 130 Ruderern/Ruderinnen zurückgelegt (im Schnitt pro Fahrt 13,2 km oder 357,5 km/Rud.).

Unsere Vereinszeitung „KRV-aktuell“ ist unter der Regie von Peter Bieber im abgelaufenen Jahr zweimal erschienen.

Das Jahr begann wieder mit Problemen mit der Heizung. Die neue Therme wurde 2007 eingebaut. Schon 2008 traten die ersten Schwierigkeiten auf. Gesprächsaustausch mit Herrn Gaiser in einer Ausschuss-Sitzung am 18. Januar.

18. Jan.: Malerarbeiten der Fa. Lorenz im Treppenhaus und Küche (Haupthaus).

12.+15. Febr.: Beginn der Baumsanierungsaktion durch die Fa. Lindner. Ein Protokoll wird erstellt mit der Zusage, dass die Kastanien in den nächsten 3 Jahren kostenlos kontrolliert und die Ergebnisse in einem Protokoll schriftlich festgehalten werden.

16. Febr.: Wasserrohrbruch an der Decke in der Damentoilette. Zuerst hatten wir an einen Kälteschaden gedacht, aber das Rohr war offensichtlich durch Materialermüdung gerissen.

17. Februar: Heizungsreparatur im Anbau und Reparatur des Wasserrohrbruchs.

Eine Wasserprobe wurde entnommen und an die Firma Hannemann Wassertechnik geschickt. (Hierzu s. auch beiliegenden Ausschnitt aus dem Berliner Tagesspiegel).

21. März: „Aktionstag im Landratsamt“. Der KRV hatte Stellwände mit Bildern und Informationen von unserem Verein aufgestellt und als Ruderbootersatz ein Ergometer. Danach wieder Gespräche mit Frau Schmitt (LRA) über den neuesten Stand des „Leader+ Konzeptes“.

2. April: Unser Ziel bei der Karfreitagswanderung war das Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“ in Marktstett (Teilnehmer: 20)

5. April Ostermontag: wie üblich die Auffahrt der Boote (4 Vierer) und Radfahren nach Schwarzenau.

Im April ist das Schulrudern vom AKG wieder angelaufen. Für den Grundkurs „Rudern“ hatten sich 18 Personen gemeldet. Neu war der Start der sog. Ruderklasse (7. Klasse), in der sich die Kinder anstelle des Sportunterrichts im „Rudern“ ausbilden lassen. Diesbezüglich hatten wir zu dem Zeitpunkt noch keine Erfahrungen gemacht mit dem folgenden regen Betrieb.

Am 22. April erhielten wir die Nachricht von BRV, dass der Wanderruderpreis 2010 an den KRV übergeben wird. Termin sollte der 1. Mai sein in Marktheidenfeld. Da wir aber, wie jedes Jahr, am 1. Mai unsere Radtour machten (diesmal im Werntal), konnte ich die Christa Lechner (Bareiss) bitten, uns zu vertreten und den Preis (1 Flasche Sekt und Urkunde) entgegenzunehmen.

10. Mai: Fenstereinbau im Trainingsraum durch die Fa. Link.

15. Mai: Teilnahme an der Bootstaufe der neuen Verbandsbarke in Miltenberg (Heiner und Hella).

23. Mai: KRV-Gruppe besucht das Hofschoppenfest der Fa. Meuschel (Mitgliedepflege).

5. Juni: Teilnahme unserer Ruderer am Bonuslauf der VR-Bank.

10. Juni: Geburtstagsbesuch bei Werner Hempel zum 85.

17. Juni: Gespräche mit Frau Schmitt über Zuschussmöglichkeiten für einen Stegneubau (Margot und Hella).

21. 6.: Nochmals Gespräch wegen der Brückendurchfahrt für uns mit Herrn Hein vom Stadtbauamt.
19. Juli: Treffen KRV und AKG, Thema: Nutzungsvertrag für die weitere Zusammenarbeit. Zuspruch und Erwartungen von Seite der Schule groß, aber für uns noch vieles unklar.
26. Juli: nochmals Treffen mit dem AKG und KRV: Neue Vertragsregelung erforderlich.
30. Juli: Besuch der Aufführung „Häckerchronik“ = Entstehungsgeschichte der Stadt Kitzingen (25 Personen).
13. und 16. August: Baumpflegemaßnahmen durch die Fa. Lindner.
14. September: Projektvorstellung unseres neuen Steges vor Mitgliedern des Steuerkreises, Frau Landrätin Bischof, Frau Maja Schmitt, Herrn Fuchs von der Leader-Förderstelle in Segnitz (Gerd Bock, Hella Sauer).
27. September: Offizieller einstimmiger Beschluss zum Bau der Steganlage in der Ausschuss-Sitzung.
6. Oktober: Keine Vertragsverlängerung mit dem AKG erfolgt. Frau Hofmann sagt Ruderkurs ab.
10. Oktober: Abrudern
15. Oktober: Der Antrag für den Steg wird fertig gestellt.
1. November: Besuch der Friedhöfe.
20. November: Traditionelles Heringessen (wichtiger Treffpunkt auch für passive Mitglieder und Freunde).
3. Dezember: Inzwischen schon Tradition: Winterabend als Dankeschön für unsere Mitarbeiter.
8. Dez.: Vorstellung unseres Stegprojektes und Scheckübergabe (3.000 €) von der Sparkassenförderung (mit OB Müller, Herrn Hadwiger (SPK), Herrn Baumann (SPK), Margot Junker, Hella Sauer).
8. Dez.: Sportlerehrung im Rathaus durch die Stadt Kitzingen für Karin Bock, Helga Staudt-Bieber und Lena Bieber. Lena Bieber erhält außerdem den jährlich von Frau Barbara Wachter persönlich gestifteten Ehrenpreis als beste aktive Sportlerin.
13. Dezember: Übergabe eines Briefes an Frau Hofmann AKG mit den Bedingungen von unserer Seite zum Thema „Grundkurs Rudern“. Antwort von Frau Hofmann: Sie ist mit unseren Bedingungen einverstanden. Zeitpunkt und Anzahl der Grundkursteilnehmer werden noch bekannt gegeben.
31. Dezember: Silvesterfeier der Mittwochsgruppe und Gästen in der Gartenwirtschaft

Zum Abschluss möchte ich mich nun bei Allen bedanken, die bereit waren, mit mir zusammenzuarbeiten.

Bedanken möchte ich mich beim Sportleiter Gerd Bock, der mir von seiner Jugend an durch seine Mutter bekannt ist. Was ist ein Sportverein ohne vorbildlichen Sportleiter, der als Jugendlicher in den Verein hineingewachsen ist und eine intensive Vereinsarbeit leistet. Gerd ist schon seit 1974 im Verein tätig: 1974 Jugendleiter, 1975/76 Ressortleiter Jugendsport, ab 1982 Übungsleiter und seit 1989 stellv. Vorsitz. Sport.

Mein besonderer Dank gilt natürlich Margot. Ohne ihr jahrzehntelanges Hintergrundwissen im Bereich der Vereinsführung und Mitarbeit wäre ich über viele vereinsinterne Vorgänge nicht informiert gewesen und das hätte vieles doch schwieriger gemacht. Ich weiß, dass sie schon seit Jahren ihr Amt aufgeben wollte und ich weiß es wohl zu schätzen, dass sie „an meiner Seite geblieben ist“.

Großer Dank auch an Michaela, die ihr Amt eigentlich auch schon seit mindestens zwei Jahren abgeben wollte, aber so konnten wir ein eingespieltes Team bleiben und das war gut so.

Hella Sauer, Vorsitzende

Verdiente Mitarbeiter scheiden aus

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung haben einen deutlichen Wechsel in der Vorstandschaft und im Mitarbeiterkreis gebracht. Diese Veränderungen waren gut vorbereitet und gewünscht, sodass die allgemeine Stimmung rundum positiv war.

In der „Euphorie“ des Abends sind aber doch einige wichtige Worte zu den Leistungen der bisherigen Mitarbeiter untergegangen, und so will ich versuchen, dieses Versäumnis wenigstens auf diesem Wege etwas zu mildern.

Mit wenigen Worten lässt sich das jahrzehntelange Engagement von Helmut Drenkard im Verein nicht ausdrücken. Er ist eine Person, die in der Lage war, sein berufliches Wissen und seine handwerklichen Fähigkeiten bei vielen Aktivitäten und baulichen Veränderungen einzubringen.

Der begeisterte und erfolgreiche Ruderer hat neben dem Standbein Familie und Beruf den Großteil seiner Zeit dem Verein gewidmet, sei es als Bootswart, Trainer, Sportleiter und vor allem 31 Jahre als 1. Vorsitzender des Vereins. Der Vorteil in dieser ausgefüllten Zeit war, dass Helmut eine intensive Beziehung zum Verein entwickeln konnte. Seine Aufgabe als Hauswart hat er jetzt an Matthias Sigloch übergeben, und die beiden haben schon gute fachliche Informationen ausgetauscht; und wenn man, wie Helmut, ein solches Hintergrundwissen hat, so kann das für den Nachfolger nur von Vorteil sein.

Das nächste langjährige Mitglied ist der Heiner. Auch er war seit 1961 in verschiedenen Positionen tätig (z. B. Kassier, Wirtschaftsführung usw.). Sein Hauptbetätigungsfeld war aber der Posten des Wanderruderwarts. Dieses Interesse hatte er sicher auch von meinem Vater übernommen, denn das kann ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Wer wie Heiner seit 1975 als Wanderruderwart tätig war, die meisten Flüsse in Deutschland erkundet und berudert hat und die Besonderheit von manchen Flüssen in Frankreich zu schätzen weiß, der hat aufgrund einer großen Erfahrungssammlung viele Informationen weitergeben können und mit unseren Wanderruderbesuchern im Bootshausgarten viele Gespräche geführt. Auch unsere Familienwanderfahrten mit Zeltlager werden viele im Verein gern in Erinnerung behalten.

Mit Margot hatte die Vorstandschaft ab 1965 eine perfekte Schriftführerin und ab 1973 eine versierte Fachkraft für die Verwaltungsarbeit an ihrer Seite. In den Jahrzehnten ihrer Mitarbeit in der Vorstandschaft hat sich sicher eine meterlange Reihe von Aktenordnern angesammelt, wo alle wesentlichen Vorgänge in der Vereinsgeschichte „aktenkundig“ geworden sind. Neben der theoretischen Mitarbeit ist natürlich nach wie vor ihr Einsatz als Übungsleiterin und Frauenrudertarin gefragt und es werden sicher noch interessante Ruderwochenenden vor uns liegen.

Michaela Volbers übernahm 2005 den stellvertretenden Vorsitz im Bereich Finanzen. Sie hatte dankbarerweise diese Aufgabe von Geli Kümmel übernommen und uns bis zum jetzigen Führungswechsel immer zur Seite gestanden. Ich wusste das wohl zu schätzen, denn unsere Zusammenarbeit verlief immer reibungslos!

Dank auch an Inge Schwitalla, die seit 1995 immer im Bereich Wirtschaft mitgearbeitet hatte, sei es bei Veranstaltungen, beim Heringessen, beim Sommerfest oder bei Vorbereitungen für besondere Aktivitäten. Ihr Ehemann Wolfgang stand auch hier immer an ihrer Seite und so entwickelte sich ein eingespieltes Team.

Ein Dank gilt auch der Kassenprüferin Irene. Es ist schon ein gutes Gefühl, wenn eine Fachkraft die schriftlichen Kassenunterlagen überprüfen kann und wir somit eine Bestätigung für die ordnungsgemäße Abwicklung vorliegen hatten. Diese Aufgabe hatte 2009/2010 auch Klaus Engert mit übernommen.

Wir „Ausgeschiedenen“ werden jetzt weiterhin die Atmosphäre und das Vereinsleben genießen und vielleicht auch einige Veränderungen beobachten können, die der Wechsel zu einer neuen Führungsmannschaft sicher mit sich bringen wird.

Meine persönliche enge Verbindung zu diesem Verein wird bleiben. Ich denke dabei an die vielen sonntäglichen Besuche mit dem Vater im Bootshausgarten in der Kindheit, an die Sonntagsruderfahrten als „Kielschwein“ mit dabei, an die vielen Erlebnisse in unserer Ruderjugendzeit. Damals waren die Pfingstwanderfahrten mit Zeltlager noch aktuell und wir Jugendlichen hatten einen guten Zusammenhalt in dieser Zeit.

Die Vermietung des Saals werden Else und ich weiter betreiben. Die Begeisterung der Saalmieter in unserem Haupthaus ist immer groß und wir sind und bleiben sicher auch in diesem Bereich eine gute Anlaufstelle.

Hella Sauer

KRV- Jahresabschluss 31.12.2010

Der Jahresabschluss für das Jahr 2010 wurde auch dieses mal wieder von der Steuerberatungsgesellschaft Lang & Partner Treuhand GmbH in Kitzingen, Herrn Waldmann erstellt und in eine wenn auch nicht gerade minimalistische, aber doch übersichtliche Darstellung gebracht.

Die Zahlen enthalten keine Überraschungen und, im Vergleich zum Vorjahr auch kaum nennenswerte Abweichungen.

Der Abbau von finanziellen Verpflichtungen verläuft weiterhin stetig, so dass der Verein jetzt noch Bankverbindlichkeiten in Höhe von € 4.016,-- hat.

Mitgliedsbeiträge (€ 23.207,00) und der Umsatz des Wirtschaftsbetriebes (€ 9.113,00) sind nahezu identisch mit den Vorjahrswerten. Durch mehr Saalvermietung und Wanderruderer konnten die Miet- und Pächterträge um 15% auf € 9.279,00 gesteigert werden. Die Zuschüsse von Behörden sind mit € 5.050,00 allerdings mehr als halbiert. Der Spendeneingang in Höhe von € 14.117,00 liegt wiederum etwas über Vorjahreswert.

Soviel zur Einnahmenseite, welche wiederum zeigt, dass die Höhe mancher Positionen sowohl auf der Einnahmen- wie auch auf der Ausgabenseite jahresspezifisch sind.

Naturgemäß der größte Posten auf der Ausgabenseite sind die sogenannten Kosten der Sportanlagen, d.h. in der Hauptsache Pflege, Instandhaltung und Reparatur des Bootsbestandes, Strom, Gas u. Wasser. Diese liegen bei € 22.329,00 und somit ca. € 5.000,00 über Vorjahr und damit etwa auf Höhe der Mitgliedsbeiträge.

Die Höhe der Entschädigungen für Sportveranstaltungen liegt dafür um fast € 5.000,00 unter Vorjahr bei € 4.537,00.

Durch sehr viel persönliches Engagement und Einsatz vieler Vereinsmitglieder und ein solides Wirtschaften konnte so wiederum, wie auch im Vorjahr, ein Überschuss in Höhe von € 9.500,00 erwirtschaftet werden.

Unser Geldmarktkonto, welches ein finanzielles Polster darstellt für Instandhaltungen aller Art und für Neuanschaffungen weist einen Betrag von € 76.000,00 auf.

Bei diesen Zahlen handelt es sich per Stichtag 31.12.2010, wie immer, um eine statische Momentaufnahme, welche natürlich nicht alles wiedergeben kann. So sind z.B. bereits Spenden für ein neu bestelltes Boot erfasst und auch anstehende, bzw. bis heute (25.03.11) teilweise bereits beglichene Ausgaben für den neuen Steg können nicht dargestellt werden.

Alles in allem steht unser Verein aber auf einem soliden finanziellen Fundament, auf welchem die neue Vorstandschaft weiter aufbauen kann.

Michaela Volbers

Neue Mitarbeiter in Vereinsführung und Mitarbeiterkreis stellen sich vor

Da im neuen Vorstand und bei den Ressorts einige – zumindest für viele Nicht-Aktive – noch unbekannte Gesichter auftauchen, möchten wir Ihnen die "Neuen" hier steckbriefartig vorstellen.

Dieter von der Kall, geboren am 25. Juni 1967 in Bremen, verheiratet, zwei Töchter (15 und 18 Jahre alt), wohnhaft in Ochsenfurt / Erlach, Sommerhäuser Str. 4a seit 1999.

Beruflicher Werdegang:

Ausbildung zum Brauer und Mälzer, anschließend Studium zum Dipl. Braumeister in Freising / Weihenstephan. Zur Zeit tätig bei den Kneipp Werken in Ochsenfurt / Hohestadt als Mitglied der Geschäftsleitung, verantwortlich für die Bereiche Materialwirtschaft und Logistik.

Hobbys:

Meine Hobbys sind, Handball spielen, Ski fahren und natürlich Rudern.

Simone und Oliver Günther (die beiden haben Anfang dieses Jahres geheiratet, Simone dürfte vielen daher noch eher als Simone Löffler bekannt sein) werden das Wirtschaftsressort übernehmen, das bisher kommissarisch von Hella geleitet wurde. Im Vorstand wird das Ressort durch Simone vertreten werden.

Hier eine Kurzvorstellung der beiden:

Simone: 33 Jahre, medizinisch technische Assistentin

Oliver: 39 Jahre, Elektromeister

Simones Geschwister und Eltern (Familie Löffler) haben uns zum Rudern animiert. Wir sind nun schon seit einigen Jahren im Ruderverein sportlich aktiv. Deshalb wollen wir uns nun auch durch Übernahme eines Ehrenamtes einbringen und werden versuchen unser bestes zu geben, um das Vereinsleben mitzugestalten.

Richard Böhm wird von Margot Junker das Verwaltungsamt übernehmen. Er ist seit 2004 Mitglied im KRV.



Ich bin 58 Jahre alt und von Beruf Realschulkonrektor an der Richard-Rother-Realschule Kitzingen.

Zum KRV und zum Rudersport gekommen bin

ich durch die Schnupperkurse und die Begeisterung meiner beiden Kinder Vera und Ingo. Bestärkt, es auch einmal zu probieren, wurde ich durch meine Versetzung an die Richard-Rother-Realschule und meine Bekanntschaft mit Helga und Peter Staudt-Bieber.

Ich kandidiere für ein Vereinsamt, da ich überzeugt bin, dass es sich lohnt, sich für eine Gemeinschaft und vor allem für unsere Rudergemeinschaft einzusetzen, in der Alt und Jung gefördert werden und harmonisch gemeinsam Sport betreiben können.

Guido Böhm wird anstelle von Michaela Volbers den Bereich Finanzen leiten.

Guido Böhm, geboren am 14. Mai 1963 in Würzburg, verheiratet, drei Töchter (22 Jahre und zweimal 20 Jahre alt), wohnhaft in Biebelried, Am Steinbruch 17 seit 1999.



Schulischer und beruflicher Werdegang:

1984 Abitur am Armin Knab Gymnasium Kitzingen, anschließend Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München, gleichzeitig Ausbildung zum Truppen- und

Fernmeldeoffizier, 1989 Abschluss als Dipl. Kaufmann. Zurzeit tätig als Personalleiter beim Klinikum Fürth. In dieser Funktion verantwortlich für die Bereiche Personalwesen, Kindergeldstelle, Versicherungen, Recht und Allgemeines Vertragswesen.

Hobbys:

Meine Hobbys sind neben dem Rudern, saisonbedingte Sportarten wie Joggen und Ski fahren.

Darüber hinaus schätze ich auch kulinarische Genüsse und einen guten (Rot)wein.

Matthias Sigloch

(links) löst Helmut Drenkard als Hauswart ab.



Oliver Voit wird Richard Böhm in der Verwaltung entlasten, indem er die gesamte Mitgliederverwaltung übernimmt.



Bernd Löffler wird unser neuer Wanderruderwart. Er übernimmt dieses Amt von Heiner Sauer.

Unverändert bleiben die Ämter des Sportvorsitzenden (Gerd Bock), des Bootswarts (Gerhard Hofmann), des Ressortleiters Jugendsport (Helga Staudt-Bieber) und des Pressewarts (Peter Bieber).

Ruderverein ganz vorne bei Stadtsportlerehrung

Am 9. Dezember wurden die besten Kitzinger Sportler 2010 von Oberbürgermeister Siegfried Müller geehrt. Dabei erhielt die Siegermannschaft der Euro-Master Regatta im Frauen-Doppelzweier mit Helga Staudt-Bieber und Karin Bock eine Plakette in Gold. Ebenfalls mit Gold ausgezeichnet wurde die Deutsche Meisterin und Elfte bei der Weltmeisterschaft im Frauen-Einer, Lena Bieber.



von links: Lena Bieber, Karin Bock, Helga Staudt-Bieber und Helmut Drenkard

Einen Ehrenbrief und eine Ehrenurkunde konnte OB Müller heuer nicht verleihen. Plaketten in Gold verlieh er an Lena Bieber vom Ruderverein Kitzingen, die unter anderem in der Klasse U 23 im Einer bei der Weltmeisterschaft in Brest den 11. Platz belegte, sich den deutschen Meistertitel im Frauen-Einer holte und sich zudem mit dem Titel deutsche Vizemeisterin im Leichtgewichts-Frauen-Doppel-Vierer schmücken durfte. Für diese Leistung wurde Lena Bieber auch mit dem von Barbara Wachter gestifteten Ehrenpreis für die beste Seniorensportlerin des Jahres ausgezeichnet, der heuer zum zehnten Mal verliehen wurde.

Auch die zweite Goldplakette ging an Ruderer. Sie bekamen Karin Bock und Helga Staudt-Bieber für ihren 1. Platz im Doppelzweier der Altersklasse D bei der Euro Masters-Regatta in München und den 3. Platz im Frauen Doppelvierer bei der gleichen Veranstaltung.

Hochwasser im Januar

Gleich zweimal kurz hintereinander stand unser Bootshaus im Januar mit den Füßen im Wasser.

Beim Scheitelpunkt der Welle reichte der Wasserstand bis in die hintere Bootshalle hinein



Im Keller des Bootshauses konnte das Wasser durch den Fußboden eindringen.

„Meine Bank gehört mir!“



Eva-Maria B., Sportstudentin, Kitzingen

Werden Sie Mitglied einer starken Bank.



VR Bank
Kitzingen eG

Maler- und Stukkateurgeschäft

LORENZ

seit 1846

KITZINGEN · TEL. 0 93 21-46 59

„Vorne gerührt, dann brennt hinten nichts an“ – Der Gentlemen's Eight auf dem Head of the Charles in Boston/USA

Boston, 23.10.2010. Der Gentlemen's Eight der Frankfurter RG Germania tritt nach 2009 zum wiederholten Mal auf dem Head of the Charles an, um auf der 3 Meilen langen Strecke wieder möglichst viele Widersacher zur Strecke zu bringen – eine Jagd, welche 16 Minuten und 32 Sekunden dauern und mit dem 15. Platz (von 42 gestarteten Achtern) enden wird. Lorenz Volbers hält hierbei wieder die Flagge des Kitzinger Rudervereins hoch.

Nachdem Harvard University mit der Startnummer 10 bei feinstem Sonnenschein 4-5 Bootslängen vor uns beim fliegenden Start auf Höhe des DeWolfe-Boathouses der Boston University auf die Strecke geht, erlegen wir die US-amerikanischen Elitestudenten nach 2 Meilen wilder Verfolgungsjagd auf Höhe der Eliot Bridge (wovon es sogar ein schönes Video auf Youtube gibt). Dabei hat das Rennen wenig vielversprechend begonnen. Der Gentlemen's Eight wird auf der Strecke von vielen Böen herausgefordert. Bereits auf Höhe des Riverside Boat Clubs attackieren uns die Recken der Yankee Doodle Rowing Association aus Yale. Mit dem Wissen im Hinterkopf, dass die Yankee Doodles zum Großteil mit US-Olympioniken von Sidney 2000 besetzt sind, lassen wir uns dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen: „Power Ten!“ schreit unsere versierte Steuerfrau Katie Holzem. Wir fordern die Jungs von US Rowing heraus und sie benötigen fast 0,5 Meilen um uns überhaupt zu überholen. Danach bleiben wir an ihnen dran.

Die Strecke ist sehr kurvig und hinter jeder der sechs Brücken versuchen Wind und Wellen uns aus dem Rhythmus zu bringen. Aber das Schlagduo, Philipp Oppermann und Thomas Lange, lässt sich nicht irritieren und treibt die Mannschaft mit einem Streckenschlag von 32 -33 über den Charles River. Unser Vespoli 8+ läuft richtig gut durch. Die Schläge werden kraftvoll durchbeschleunigt und der Endzug hat richtig Wumms. Der Maschinenraum, besetzt mit Steven Siebert, Volker Walz, Jan Schlender und Stephan Bub schiebt das Boot kräftig an und die Bugleute, Lorenz Volbers und Charlie Burckmyer, halten das Boot in der Balance und die Crew zusammen. Das Rennen macht richtig Spaß und jeder gibt alles. Als wir dann nach 2 Meilen die Jungs aus Harvard überholen spürt man die Euphorie. Ein Konterversuch Harvards wird eiskalt abgewehrt. Philipp und Thomas bringen das Boot zum Endspurt auf 36 hoch. Schlag für Schlag kommt mehr Wasser zwischen uns und Harvard und bringt uns näher an Yale. Im Ziel sind es dann mindestens 3 Längen auf Harvard.

Die Platzierung ist am Ende fast Nebensache. Alle sind mit dem Rennverlauf zufrieden, auch wenn der ein oder andere sicherlich mit einem Platz unter den Top 10 geliebäugelt hat. Aber 2011 findet das Head of the

Charles ja bereits wieder statt und schließlich braucht man ja auch noch Ziele und Ambitionen für die nächsten Jahre. Dies sollte insbesondere für alle ehemaligen Leistungssportler und Ruderer gelten, die in Zukunft an rennsportorientierten Veranstaltungen teilnehmen wollen. Der Kitzinger RV hat auf alle Fälle das Potential und eine große, schlagkräftige Crew um vielleicht in Zukunft auch mal auf so traditionsreichen Veranstaltungen wie dem Heineken Roevierkamp in Amsterdam, dem Head of the River Race in London, der Henley Royal Regatta und natürlich dem Head of Charles teilzunehmen!

Bericht : Lorenz Volbers

Waldemar Beck wird 90

„Ein besonderes Zeichen der Mitgliederverbundenheit war am 14. März unser Besuch bei Waldemar Beck in Bamberg, um ihm persönlich zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Wir, d. h. Helmut, Margot und ich, hatten den Eindruck, dass wir ihm eine Freude bereiten konnten, und es tauchten bei Herrn Beck wieder alte Erinnerungen an seinen Sieg bei den Deutschen Meisterschaften 1950 in Hannover auf, den er damals für den Kitzinger Ruderverein errudert hatte.

Der Überraschungsbesuch war gelungen. Das hat uns auch Frau Beck im Nachhinein noch mal bestätigt und eine Spende an den Verein überwiesen.

Hella Sauer





Werden Sie Botschafter der Stiftung

Botschafter werden, Botschafter werben

es wäre schön Sie in diesem "Kreis" zu wissen.....

Wir geben für so viel Dinge Geld aus...hier bringt es Glück für bedürftige Kinder und Jugendliche.

Ihr Beitrag erreicht das Projekt zu 100%, das garantieren wir.

Die **Stiftung Erziehung, Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat sich die Aufgabe gegeben, Kinder insbesondere in Deutschland über ihren Lebenslauf vom Schulkind über weiterbildende Schulen bis zur Hochschule oder Universität fördernd zu begleiten und auch im Erwachsenenalter an die gemeinschaftsdienliche Idee zu binden. Im Kinder- und Jugendlichen - Alter soll ein ergänzendes Schulsystem, die Pisa-Schulen, die Erziehungs- und Bildungs-Defizite ausgleichen, Begabungen fördern, besonders in musischen Fächern den Kindern und Jugendlichen eine das staatliche Schulsystem überfordernde Erziehung und Bildung nahe bringen.

Mehr Info über unsere Projekte unter:

www.EBWK-Stiftung.de ; beate.kesper@stiftungebwk.de

Oder persönlich:

Verwaltung EBWK Beate Kesper, KT, Wörthstrasse 40 Tel.: 09321/926543

Bitte der Verwaltung

Teilen Sie auch uns bitte eine Änderung Ihrer Anschrift sowie Ihrer Bankverbindung mit.

Vereinsanschrift: **Bootshaus**: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Dieter von der Kall, Erlach, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

Sie ersparen uns damit Kosten und natürlich unnötige Arbeit. Danke!

Bootssteg wird gebaut

"Gelbe Welle" für sanften Wassertourismus - vielen Dank an die Sparkassenstiftung

"Gelbe Welle" nennt sich das Konzept, mit dem der sanfte Wassertourismus gefördert werden soll. Vierzehn Gemeinden haben sich zum Ausbau dieser Tourismusnische bekannt, wollen in einer gemeinsamen Anstrengung den Gästen, die auf dem Main kommen, eine verbesserte Infrastruktur bieten: Info-Tafeln mit Übernachtungshinweisen, Biwak-Plätze, gute Ausstiegsmöglichkeiten.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des EU-Projekts **Leader+** mit bis zu 50% Zuschüssen gefördert, so dass sich die Kosten für die beteiligten Gemeinden und Vereine wesentlich reduzieren.



Auf 3000€ belief sich der Scheck der Sparkassenstiftung – vielen Dank.

Nachdem eine neue Steganlage für unseren Verein dringend anstand, ergab sich hier eine außergewöhnlich günstige Finanzierungsmöglichkeit für das Projekt. Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 33.000€ werden 16.500€ als Zuschuss durch das Leader+ Programm übernommen.

Mit weiteren 3.000€ wird das Projekt von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mainfranken unterstützt. Von dem verbleibenden Rest kann dann noch ein Teil als Eigenleistung beim Bau des Stegs (insbesondere der Fundamente) erbracht werden, so dass der Haushalt des KRV nur mit einem vergleichsweise kleinen Betrag belastet wird.

Was ist Leader+?

Im Rahmen des Reformpaketes Agenda 2000 wurden u.a. die Regelungen für die EU-Regionalförderung für die Strukturperiode 2000-2006 überarbeitet. Mit der allgemeinen Strukturverordnung, (EG) Nr.

1260/1999, wurden vier Gemeinschaftsinitiativen eingerichtet, wobei LEADER+ die Entwicklung des ländlichen Raums fördert.

Weitere Informationen finden sie unter <http://www.leaderplus.de>

Der Stegaufbau am 28.03.2011

Am Montag um 8.00 Uhr am war es endlich soweit: Der neue, moderne Steg wurde geliefert. Noch vor Beginn der offiziellen Rudersaison. Gute Planung!

Mit Hilfe eines Abladekrans und viel Manpower wurden die 5 Elemente des neuen Stegs zu Wasser gelassen.

Die 3 großen Teile wurden an der Slipanlage auf Brettern langsam ins Wasser geschoben. Von dort wurden sie langsam in die kleine Bucht gezogen. Alles ging sehr bedächtig und diszipliniert von statten, war das Zupacken an den Stegteilen für Ruderer doch wie das Tragen eines Bootes. Über Kommandos musste dieses Einsatzteam nicht streiten. Bei „Ans Boot“ und „Boot geht hoch“, doch jeder von uns auch im Schlaf wüsste, was zu tun sei.

Aber einen kleinen Zwischenfall gab es dann doch. War das Einsatzkommando nach dem zu Wasserlassen des zweiten Teils schon sicher im Hantieren mit den schweren Stegteilen und froh, dass alles sehr schnell ging, wurde das zweite Teil nicht mit einem Seil gesichert, war man sich doch gewiss gleich dem dritten zu sein. Mit einer Vorbeifahrt eines Schiffes hat eigentlich niemand gerechnet. Die Wellen schlugen hoch und eins der Stegteile machte sich selbst-



ständig. Nach lautem Rufen der Zuschauer konnte Ingo gerade noch auf das davonschwimmende Teil springen. Leider gibt es davon kein Foto, da die Fotografen laut gestikulieren mussten. Zum Glück konnte unser Stegretter mit einem Seil wieder ans Ufer gezogen werden.



Ohne weitere Zwischenfälle ging Nummer drei ins Wasser. Alle drei Teile verband man auf Wasser. Ingo und überführten den zusammengesetzten

Steg wie geübte Flößer an den richtigen Platz. Die zwei kleineren Teile, die an der Betonverschalung am Ufer festgemacht wurden, ließ der Kran direkt ins Wasser. Das Befestigen übernahm dann der Handwerker. Schon mittags war der Steg bereit zum Einsatz.

Wir danken allen Beteiligten für das Zupacken vor Ort.

Weitere Bilder sind im Bootshaus und auf der Internetseite zu bewundern.

Bilder: Susanne Böhm, Beate Kesper

Text : Beate Kesper





**Der Rost frisst Stahl und Eisen,
wie Sorge frisst die Weisen.**

(Freidank, 13. Jhd.)

**Sei weise:
Die Sorge bist du los,
streichst du mit Steelpaint Farben bloß.**

STEELPAINT

The ultimate protection against corrosion

Sicherheit auf dem Wasser

Sehr gut besucht war ein Vortrag zum Thema "Sicherheit auf dem Wasser", der am Freitag, den 4. März im Bootshaussaal des Kitzinger Rudervereins stattfand.

Speziell unter Kitzinger Verhältnissen, wo sich die Ruderer den Main nicht nur mit Sportbooten sondern zudem noch mit der Binnenschifffahrt teilen müssen, ist Sicherheit unter allen Umständen oberstes Gebot.

In einem circa dreiviertelstündigen Vortrag von Helga Staudt-Bieber wurden zunächst nochmals die wichtigsten allgemeinen Regeln zur Sicherheit auf dem Wasser erläutert. Ein kurzer Lehrfilm machte mögliche Gefahrensituationen deutlich.

Anschließend ging Karin Bock ganz speziell auf die Gegebenheiten hier in Kitzingen ein und erläuterte mögliche Gefahrenpunkte an Hand von Kartenskizzen.



Sehr erfreulich war, dass fast 50 interessierte Vereinsmitglieder an der Veranstaltung teilnahmen.

Wintertraining der Schul-Ruderer

Besuch von Benni und „Charlie“ bei der Rudergruppe der Richard-Rother-Realschule (Winter 2010/2011)

Hochwasser, starke Strömung, Eis und Kälte - all das hält uns vom Rudern ab. Und so vertreiben wir uns den Winter damit, uns im Krafraum des Kitzinger Rudervereins auf die neue Saison vorzubereiten. Wir, das sind Benedikt Beck (9a), Sophia Braun (8b), Eva Meyer (9c), Lena Pfister (7e), Inken Krönert (8b), Marie-Claire Macono (7d), Susanna Schuster (6b), Felix Auer (7a), Marcel Lötsch (7a) und Julian Seidel (7a).

Auf dem Programm steht vor allem Kraftausdauer. Auf dem Spinningrad und auf unseren Ruderergometern kann man sich das Letzte abverlangen. Dazu kommen natürlich wie immer im Winterhalbjahr Hanteltraining und Kraftgymnastik. Das Training mit freien Hanteln und an Geräten erfolgt grundsätzlich nur nach Anweisung! Auch Grundkenntnisse aus dem Biologieunterricht (ja, ich habe mich erkundigt - das meiste war alles schon in der 7.Klasse dran!!) werden aufgefrischt: wie arbeitet ein Muskel, was tut dem Muskel gut, was schadet ihm, was ist Muskelkater, dehnen ja oder nein,

Da hat es wieder gut gepasst, dass uns Benny Strassberger, ehemaliger Realschüler und Teilnehmer am Wahlfach Rudern, auch diesen Winter wieder einen Besuch abgestattet hat. Er hat inzwischen sein Ausbildung zum Physiotherapeuten beendet und leistet seinen Zivildienst beim FVgg Bayern Kitzingen ab. Am Freitag kam Benni zusammen mit „Charlie“, seinem Skelett, zum KRV. Themen waren wieder der Rumpf, aber auch Arme und Beine.



"Benny" Strassberger (rechts) korrigiert die Übungsausführung

An „Charlie“ erklärte Benni uns, was eine gute Haltung ist, wo die Bandscheiben sind, was passiert wenn das Ilio-Sakral-Gelenk „verrutscht“ ist und vieles mehr. Nach individuellen Haltungsanalysen (die ziemlich gut ausfielen!) folgte der Praxisteil. Eine besondere Herausforderung ist doch immer wieder dieser harmlos aussehende Pezziball! Auch den FLEXI-BAR zum Schwingen zu bringen ist nicht jedem so ganz gelungen (wir wollen hier natürlich keine Namen nennen) und hat für eine gewisse Heiterkeit gesorgt. Und Halteübungen wie z.B. der Unterarmstütz können einem nach 40 Sekunden schon die Schweißperlen auf die Stirn treiben.

Die Stunde war natürlich viiiel zu kurz. Aber alle Übungen werden zu einem Arbeitsblatt verarbeitet und dann steht dem Training zum „Luxusbody“ nichts mehr im Wege.

Bevor es dann endlich vor oder spätestens nach Ostern "auf Wasser" geht, gibt es noch mal etwas Theorie und einen Film zum Thema Sicherheit auf dem Wasser. Wie verhalte ich mich gegenüber der Berufsschiffahrt? Haben Motorboote Vorfahrt? Muss der Ruderer auf Schwimmer achten, oder sind die Schwimmer selbst verantwortlich? Die wichtigsten Schall-, Verbots- und Gebotszeichen der Schifffahrt sowie die Ruderbefehle werden besprochen. Zum Schluss gibt es dann noch einen kurzen Bildervortrag des vergangenen Schuljahres, der meist von den verzückten Rufen hauptsächlich der Mädchen („Oh Gott, schrecklich!“, „Nein, nicht zeigen!“) untermalt wird.

Wer dann sein Wissen unter Beweis stellen kann, der kann den Kraftraum auch mal selbstständig benutzen und ohne meine ständige Begleitung rudern (das ist doch auch mal schön, oder?).

Helga Staudt-Bieber



Die Rudergruppe der Realschule Kitzingen.

Rückblick 2010 – Das Ruderseminar der EBWK Consulting

Im Oktober 2010 fand in unserem Ruderverein unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ das 1. Kitzinger Ruderseminar zur Teambuilding statt.

Die **EBWK Consulting**, eine Initiative der **Stiftung für Erziehung, Bildung, Wissenschaft und Kultur (EBWK)**, veranstaltete das Seminar für die Joachim Herborn Gebäudereinigung GmbH.

Schwerpunkte des Seminars waren: **Produktives Verhalten im Team**, wie Kommunikations-, Konflikt- und Moderationsmethoden, Feedback- und Rollenverhalten, der Umgang mit Emotionen, das Erkennen und Verändern von Verhaltensmustern, Team-Lernen und kreatives Coaching. Die Dozenten und Trainer des theoretischen Teils waren von Dr. Müller-Schoppen und Beate Kesper.

Das 2-Tage Seminar beinhaltete 2 Rudereinheiten, die von Susanne und Ingo Böhm betreut wurden.

Auf das Rudern als Teamsport wurden die Teilnehmer mit den Grundlagen des Ruderns nach Grabow vorbereitet. Danach bekamen Sie eine kurze Bootskunde und wurden dann auf Wasser in die Kunst des Ruderns eingewiesen.

Schnell konnten die Teilnehmer einen direkten Zusammenhang zur effektiver Teamarbeit und dem Fortkommen auf dem Wasser herleiten. Unsere Teilnehmer waren begeistert, selbst der Regen am zweiten Seminartag verringerte ihre Motivation nicht.

Hier eine kleine Bildergalerie:



Noch einige Worte zu der Stiftung EBWK. Seit Anfang 2010 ist die Stiftung mit einer Verwaltung in Kitzingen ansässig. Sie unterstützt, prämiert, fördert, empfiehlt und prüft Projekte mit sozialen und pädagogischem Hintergrund in Deutschland und finanziert diverse Projekte für sozial schwächer gestellte Kinder und Jugendliche im In- und Ausland. Finanziert wird die Stiftung durch die EBWK Consulting und die Management School of Human Resources der EBWK und natürlich durch Spenden. Der Kitzinger Ruderverein konnte durch die Raummiete und Bootbeistellung für das Seminar eine Einnahme von 1000,-€ verbuchen.

Unterstützt unseren Ruderverein und die Stiftung, erzählt von unserem Ruderseminar oder bucht eins für Eure Mitarbeiter/Kollegen/Geschäftspartner!

Weitere Infos bei Beate Kesper (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung EBWK , Tel.: 09321/926543

Beate Kesper

Lena Bieber startet für Würzburger Ruderverein Bayern

Mit dem folgenden Brief möchte sich Lena Bieber nochmals beim Kitzinger Ruderverein bedanken.

Da ich nun seit etwas mehr als 3 Jahren in Würzburg, der Außenstelle des DRV Leistungszentrums Breisach/Saarbrücken, trainiere, habe ich mich dazu entschlossen in dieser Saison auch für meinen Würzburger Verein, den Würzburger Ruderverein Bayern (WRVB) zu starten. Betreut werde ich dort von WRVB Trainer Tobias Müller.

Nachdem ich schon seit Herbst 2009 in Würzburg nicht nur rudere, sondern auch wohne und studiere (Psychologie), bahnte sich diese Entscheidung seit längerem an. Mit meinem Entschluss möchte ich mich für die Unterstützung und die Erfahrungen, die ich in Würzburg sammeln konnte bedanken. Der WRVB übernimmt mit meinem Wechsel selbstverständlich auch alle für Training und Regatten anfallenden Kosten.

Im Herbst, nach Abschluss der diesjährigen Rudersaison, werde ich dann zu meinem Freund nach Hamburg ziehen und dort einem Verein vor Ort beitreten.

Selbstverständlich bleibe ich weiterhin, egal wohin es mich zieht, Mitglied im KRV, und ich werde sicher nicht vergessen, was ich meinem Heimatverein zu verdanken habe. Ohne den immensen Aufwand der Trainer und ohne die großzügige Kostenübernahme bei Regatten sowie beim Kauf "meines" Renneiners *Stella* hätte ich meine Erfolge nie erreichen können.

Ein ganz großes "Dankeschön" geht an dieser Stelle also an den Kitzinger Ruderverein und meine dortigen Trainer, anfangs Gerd Bock, im Jugend- und Juniorinnenbereich dann Florian Bock.

Vielen Dank!

Lena

PS: Als Eltern möchten wir uns diesem "Dankeschön" anschließen.

Helga Staudt- Bieber & Peter Bieber

Fahrtenbuchauswertung 2010

Auch für das vergangene Jahr lieferte unser elektronisches Fahrtenbuch (efa, betreut von Bernd Löffler) wieder einige interessante Auswertungen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten.

Kilometerliste Ruderer/Innen

efa - elektronisches Fahrtenbuch

Zeitraum der Auswertung: 01.01. - 31.12.2010

Mannschafts-Kilometer Ruderer/Innen

Ausgewertete Einträge:

1366 Einträge: #1 - #1394 (3.1.2010 - 30.12.2010)

Auswertung:

alle Arten von Fahrten - Mitglieder/Gäste

Kilometer: 46.475 - Anzahl der Fahrten: 3.522

Platz	Name	Kilometer	Fahrten
1	Georg Wittmann	3402	259
2	Gerhard Hoffmann	2228	111
3	Vera Böhm	2206	85
4	Heinrich Hertkorn	1847	135
5	Dieter v.d. Kall	1797	121
6	Wolfram Wende	1650	130
7	Peter Doll	1617	109
8	Klaus Kröckel	1557	106
9	Hans Metzger	1352	93
10	Karin Bock	1124	89
11	Helga Staudt-Bieber	1112	97
12	Walter Meyer	1104	74
13	Armin Ramming	1006	66
14	Christian Benz	987	66
15	Moritz Bock	918	40
16	Franz Hafner	876	53
17	Simone Löffler	865	61
18	Matthias Sigloch	839	62
19	Craft von Crailsheim	809	60
20	Oliver Günther	799	56
21	Richard Böhm	718	56
22	Gerd Bock	697	45
23	Beate Kesper	582	45
24	Tobias Cäsar	571	50
24	Wolfgang Weber	571	30
26	Susanne Böhm	565	51
27	Peter Bieber	537	43
28	Michael Metzger	490	44
29	Bernhard Löffler	475	32
30	Ingo Böhm	438	48

Kilometerliste Boote - 2010

efa - elektronisches Fahrtenbuch v1.8.3_15 - 15.03.2011

Zeitraum der Auswertung: 01.01. - 31.12.2010

Art der Auswertung: Boots-Kilometer

Ausgewertete Einträge:

1355 Einträge: #1 - #1394 (3.1.2010 - 30.12.2010)

Auswertung:

alle **eigene** Boote

Kilometer: 18.164 - Anzahl der Fahrten: 1.361

Platz	Boot	Kilomete	Fahrten
1	Delta	2015	74
2	KT-Kätherle	1850	145
3	Reblaus	1448	80
4	Beppo - 5er ohne Stm.	1232	90
5	Hadeloga	1012	88
6	Quintus	947	77
7	Kitzingen	923	70
8	Helmut Drenkard	907	41
9	Bluebird	895	57
10	Red Bull	852	64
11	Waldemar Beck	532	51
12	Spätlese	501	35
13	Meefischle	487	45
14	Hans Kaidel	442	47
15	Leipzig	425	35
16	Jugend	380	51
17	Domina	348	21
18	Alter Herr	332	33
19	Bacchus	298	8
20	Erich Bareiss	293	40
21	Reheuser	278	31
22	Mainperle	243	5
23	Kitz	213	33
24	Eisvogel	191	14
25	KT-Häcker	159	16
26	Libelle	156	25
27	Beppo - 4er ohne Stm.	139	11
28	Hanco	125	5
29	Hanns	122	20
30	Salzstängle	98	7
31	Wilhelm Gauer	83	9
32	Floh	75	13
33	Frosch	65	9
34	Otto Grunewald	44	4
35	Wasserläufer	42	5
36	Zartbitter	8	1
37	Donnerkeil	1	1
	Summe	18,164	1,363

Vereinszeitung Online zum Zweiten ...

Offensichtlich ist der KRV noch nicht im elektronischen Zeitalter angekommen. Lediglich vier Mitglieder erklärten ihre Bereitschaft, in Zukunft auf die Zusendung in Papierform zu verzichten und sich statt dessen mit der Online Ausgabe als PDF Datei zu begnügen.

Die vier Onliner waren übrigens Christine Konrad, Klaus Engert, Klaus Grunewald und Oliver Voit, die sich damit eindeutig zur elektronischen Speerspitze des Vereins zählen dürfen.

Wir möchten das Projekt aber nicht aufgeben, und rufen nochmals alle Mitglieder dazu auf, zukünftig auf die Druckausgabe der Vereinszeitung zu verzichten. Wir könnten so die Anzahl der Druckexemplare verringern und damit eine beträchtliche Kostenersparnis erzielen.

Unter <http://www.ruderverein-kitzingen.de/> können Sie in der Rubrik [Vereinszeitung, Archiv](#) alle Ausgaben der 'KRV aktuell' als PDF Datei herunterladen und bequem zuhause am Bildschirm durchblättern.

Besonders genießen werden Sie bestimmt die vielen brillanten und gestochen scharfen Farbfotos, die leider in der günstigen schwarz-weiß Druckversion des Copy Shops nur in schlechter Qualität erscheinen.

Falls Sie auf die Zusendung eines Druckexemplars verzichten wollen

- senden Sie uns entweder eine Email mit dem Betreff "Elektronische Vereinszeitung" an Ruderverein@Kitzingen.info
- oder geben den Vordruck (siehe unten) ausgefüllt in der Gartenwirtschaft des KRV ab.

Sie werden dann in Zukunft sofort per Email benachrichtigt, wenn eine neue Ausgabe der Vereinszeitung im Internet bereitsteht.

Teilnahme an der Elektronischen Vereinszeitung

Ich verzichte in Zukunft auf die Zusendung eines Druckexemplars der Vereinszeitung des Kitzinger Rudervereins.

Bitte informieren Sie mich per Email, wenn eine neue Ausgabe der Vereinszeitung im Internet zum Download bereitsteht.

Name:

Emailadresse:

Ort, Datum

Unterschrift

TERMINE 2011

JUNI:

2. – 4. 6. AH-Wanderfahrt auf dem Neckar (Heinrich Hertkorn)

Juli

16./17. 7. Wasserspiele Miltenberg
Vereinsregatta

23./24. 7. Bayerische Meisterschaften, Schweinfurt

AUGUST

Donnerstag, 4. und 11. 8. Beteiligung an der Ferienpassaktion der Stadt Kitzingen

22. 8. – 11. 9. Sommerpause

SEPTEMBER

9. – 11. 9. Wanderfahrt (Organisation Margot Junker)

30. 9. Ende Rudersaison

OKTOBER

29. 9. – 3. 10. gemischte Wanderfahrt Saale/Unstrut (Barkenfahrt, Organisation Heinrich Sauer/Margot Junker)

Dienstag, 4.10 Beginn Hallentraining

Mitte/Ende Oktober Abrudern

Ab Oktober jeden 2. Mittwoch im Monat Stammtisch ab 20 Uhr (Gartenwirtschaft)

NOVEMBER

01. 11. Friedhofsgang (Treffpunkt 9.30 Uhr Alter Friedhof, Güterhallstraße)

Samstag, 19. 11. Heringsessen (19 Uhr)

DEZEMBER

Freitag, 2. 12. Winterabend für die Mitarbeiter

31. 12. Silvester im Bootshaus

**Wir bitten, auch auf die Hinweise in der Presse
(Vereinsnachrichten) zu achten!**

Einteilung des Ruderbetriebs 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18 - 20 Uhr	18 - 20 Uhr	18 Uhr	18 - 20 Uhr	18 Uhr
Mädchen/ Jungen	selbständige Ruderer	Erwachsene	Mädchen/ Jungen	Erwachsene
Anfänger	ab 18:30 Uhr AH-Rudern (H.Hertkorn)		keine Anfänger	Anfänger Selbständ. Ruderer
Übungsleiter:				
Karin Bock (V) Helga Staudt- Bieber (V), Andrea Böhm	Richard Böhm (V), Frederike Knobling	H. Drenkard (V) M. Junker (V)	Thomas Kern (V) Thomas Turba Ingo Böhm Hannah Drenkard	Gerd Bock (V) Peter Bieber Susanne Böhm

(V = verantwortlich)

Freitag 13:00 – 15:30 Uhr RRR-Schulrudern (H. Staudt-Bieber)

Samstag und Sonntag: Allgemeiner Ruderbetrieb nach Vereinbarung mit Trainer und Übungsleitern. **Keine Anfänger**

RUDERSAISON: 12.04. - 3.10.2009, SOMMERPAUSE: 22. 8. – 11. 9

Teilnahme an der **Ferienpassaktion** der Stadt Kitzingen **Donnerstag, 4. und 11. 8**

<u>Übungsleiter:</u>	<u>Telefon privat, dienstlich, mobil</u>
Bock Gerd, Karin	09321/8123, 09382/604101
Bock Florian	09321/24423, 0157/71571239
Böhm Andrea (Vertretung)	09302/3184, 0151/12344019
Böhm Ingo	09321/ 22762 , 0157/ 82486793
Böhm Richard	09321/22762
Drenkard Hannah	09321 921032
Drenkard Helmut	09321/31381
Hertkorn Heinrich	09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716
Junker Margot	09321/6372
Kern Thomas	09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337
Knobling Frederike /(Vertretung)	09321/23614, 0160/ 2349319
Staudt-Bieber Helga, Bieber Peter	09321/24802
Turba Thomas	09321/387851, 0170 8021452
Bootswart: Gerhard Hoffmann,	09321/22168, 0171/5771575

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.

Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.

Sommerhäuser Str. 4a
97199 Ochsenfurt / Erlach

**Entgelt bezahlt
beim Postamt
97318 Kitzingen**



Herrliches Wetter bei der Ostermontagswanderfahrt nach Schwarzenau.

Neue Vereinskleidung!

Es gibt ab sofort neue Vereinskleidung. Sie kann auf der Homepage des KRV und im Ruderverein am schwarzen Brett angesehen werden.

Eine Sammelbestellung hat schon stattgefunden, eine weitere ist im Lauf des Sommers geplant.

Nähere Informationen auch bei Karin Bock und Helga Staudt-Bieber.